

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter



MONATS-
BERICHT
November 2022

PRESSEERKLÄRUNG DES LANDRATES

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote
der SGB-II-Leistungsempfänger:



Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

Leichter Anstieg bei der Personenzahl
SGB II-Arbeitslosenquote im Kreis Coesfeld bleibt stabil

30.11.2022/Kreis Coesfeld. Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im November 2022 insgesamt 2.248 arbeitslose Personen. Damit steigt die Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vormonat um 57 Personen. Die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote bleibt allerdings unverändert bei 1,8 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) im Kreis Coesfeld steigt um 0,1 Prozent auf nunmehr 3,0 Prozent. Im Berichtsmontat werden 1.193 arbeitslose Frauen und 1.055 arbeitslose Männer in den Jobcentern vor Ort betreut.

„Die leichte Entspannung auf dem Arbeitsmarkt der beiden Vormonate hat sich im November nicht fortgesetzt. Die Integrationen in Erwerbstätigkeit liegen auf Vorjahresniveau, aber auch eine leichte Zunahme der Arbeitslosenzahl im Rechtskreis SGB II ist zu konstatieren“, erläutert Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr die aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Diese sei saisonal nicht ungewöhnlich. Ein deutlicher Anteil geflüchteter Menschen aus der Ukraine im SGB II kennzeichnet allerdings die gegenwärtige Situation. „Und darin spiegelt sich auch ein höherer Anteil von Arbeitslosigkeit betroffener Frauen wider,“ beschreibt der Landrat die herausfordernde Lage. „Stabil bleibt dagegen die Entwicklung bei den unter 25jährigen, was für sie und ihren beruflichen Einstieg in diesem Lebensabschnitt ein gutes Signal ist“, ergänzt der Landrat zur Gesamtsituation im Kreis Coesfeld.

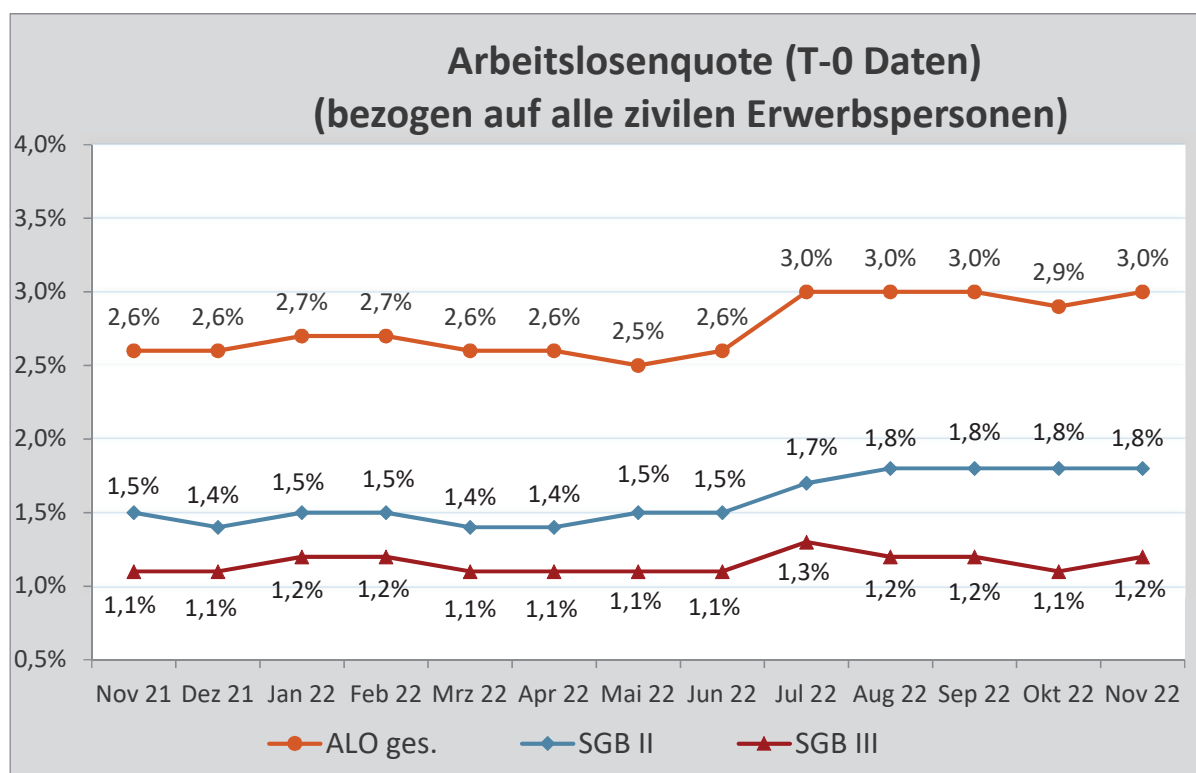
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Nov 22	Okt 22	Nov 21
3,0%	2,9%	2,6%

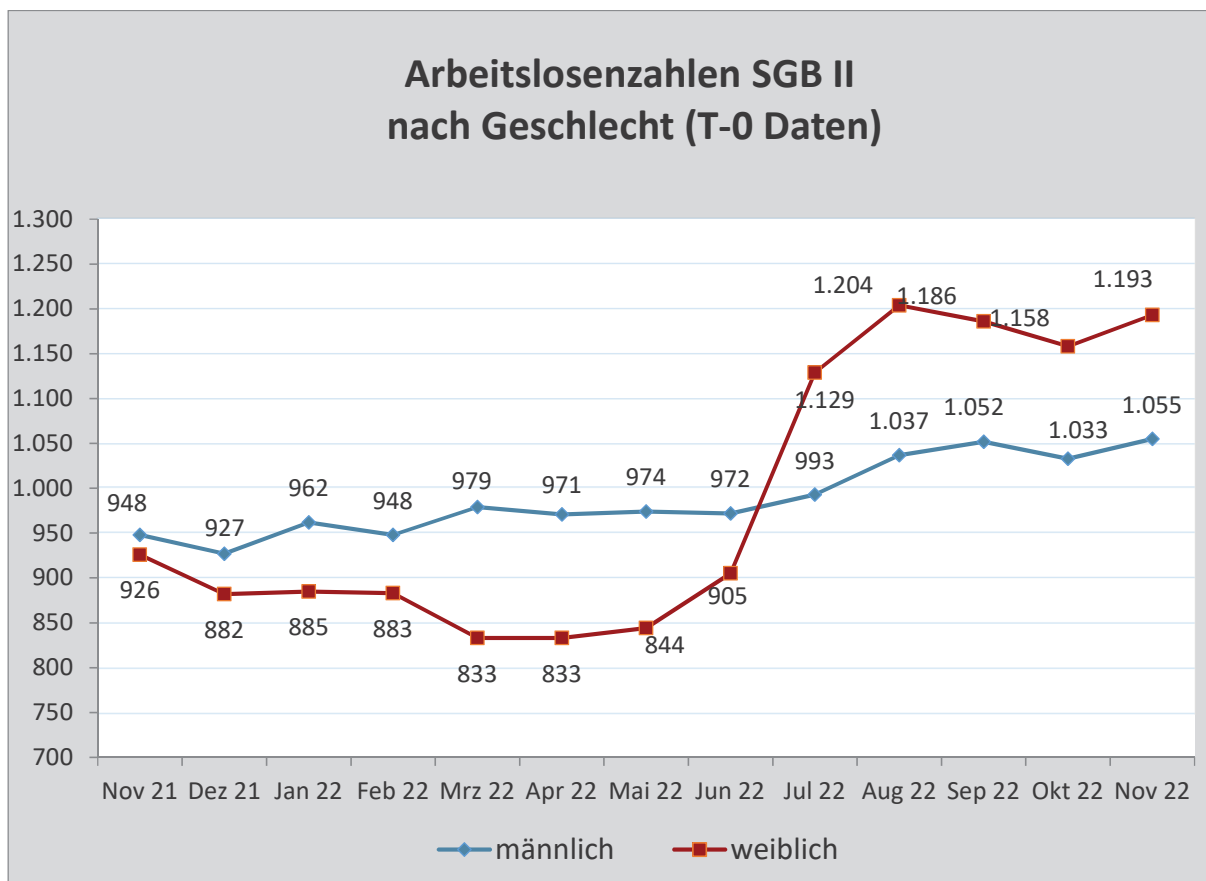
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Nov 22	Okt 22	Nov 21
1,8%	1,8%	1,5%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Nov 22	Okt 22	Nov 21
1,2%	1,1%	1,1%

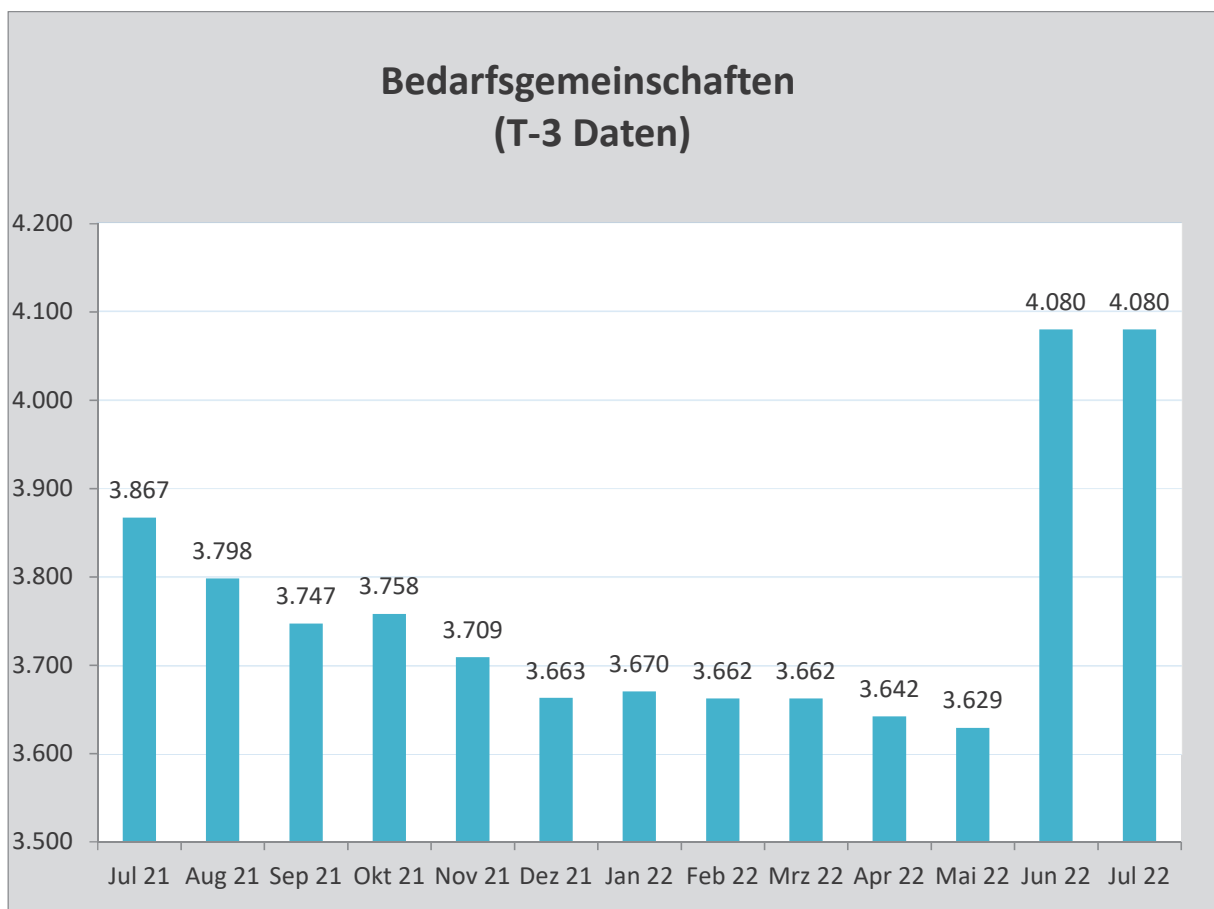
Eckdaten der Grundsicherung im November 2022 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	4.285
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	8.971
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	5.890
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.637



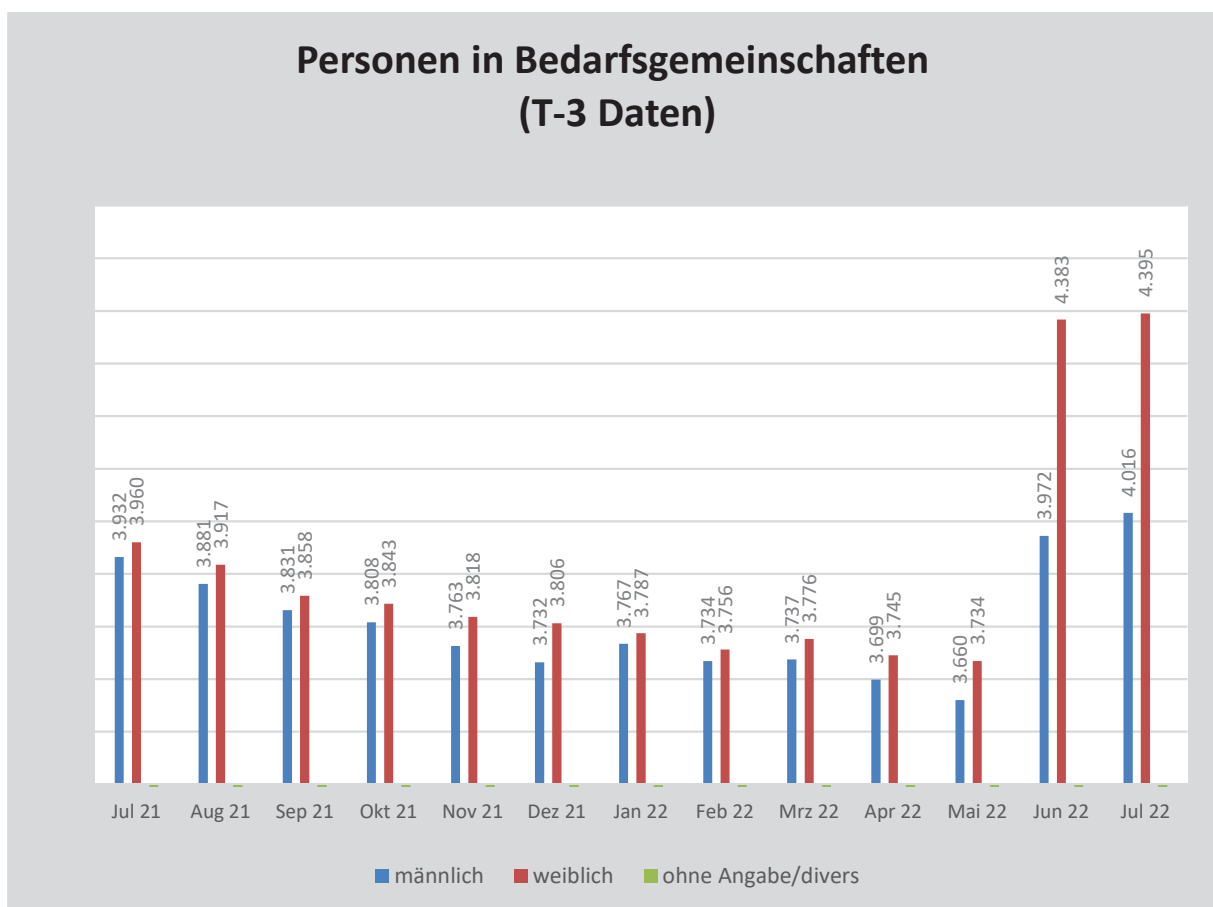
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Nov 22	Okt 22	Nov 21
Ascheberg	94	100	80
Billerbeck	55	81	44
Coesfeld	389	401	358
Dülmen	503	481	444
Havixbeck	109	95	64
Lüdinghausen	380	374	330
Nordkirchen	87	81	55
Nottuln	241	227	228
Olfen	111	113	97
Rosendahl	61	46	43
Senden	218	192	131
Gesamt	2.248	2.191	1.874
<i>davon weibl.</i>	<i>1.193</i>	<i>1.158</i>	<i>926</i>
davon U25	263	276	178
<i>davon weibl.</i>	<i>135</i>	<i>150</i>	<i>80</i>



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jul 22	Jun 22	Jul 21
Ascheberg	243	250	228
Billerbeck	151	150	156
Coesfeld	755	729	692
Dülmen	908	913	889
Havixbeck	183	178	168
Lüdinghausen	613	626	628
Nordkirchen	156	155	143
Nottuln	343	343	302
Olfen	213	206	190
Rosendahl	127	133	122
Senden	388	397	349
Ergebnis	4.080	4.080	3.867



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jul 22	Jun 22	Jul 21
Ascheberg	528	529	510
Billerbeck	320	317	310
Coesfeld	1.553	1.475	1.373
Dülmen	1.896	1.895	1.808
Havixbeck	374	362	333
Lüdinghausen	1.139	1.170	1.210
Nordkirchen	313	309	285
Nottuln	738	712	656
Olfen	378	378	356
Rosendahl	287	314	296
Senden	886	895	756
Gesamt	8.412	8.356	7.893

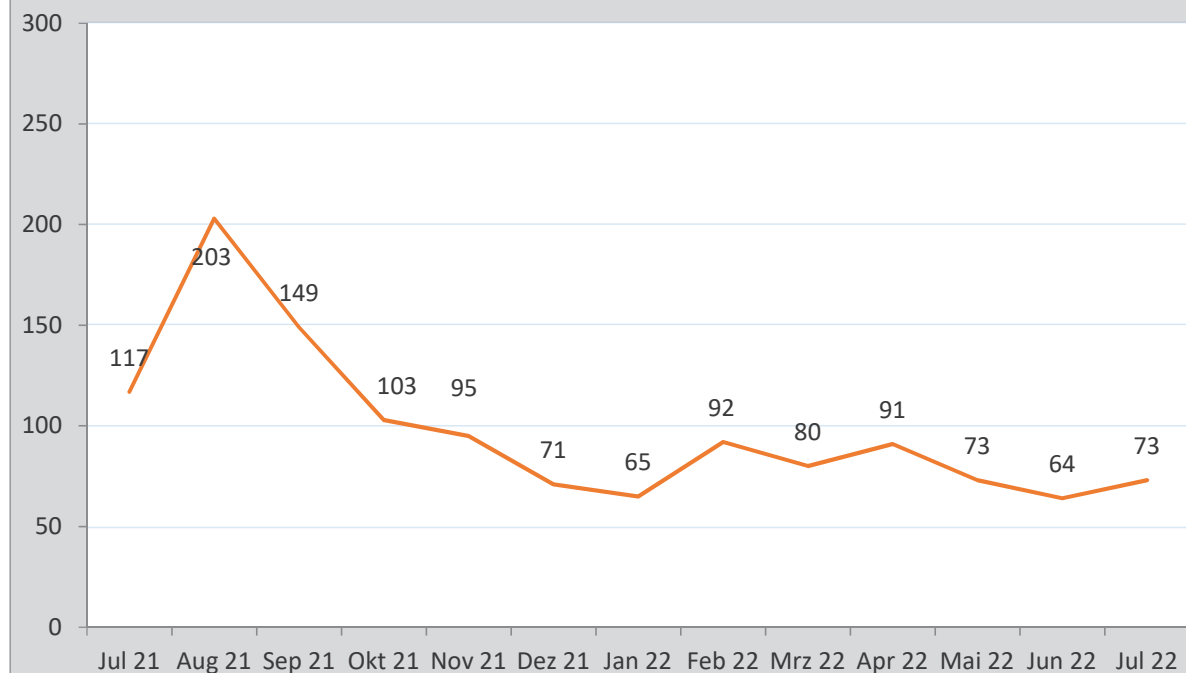


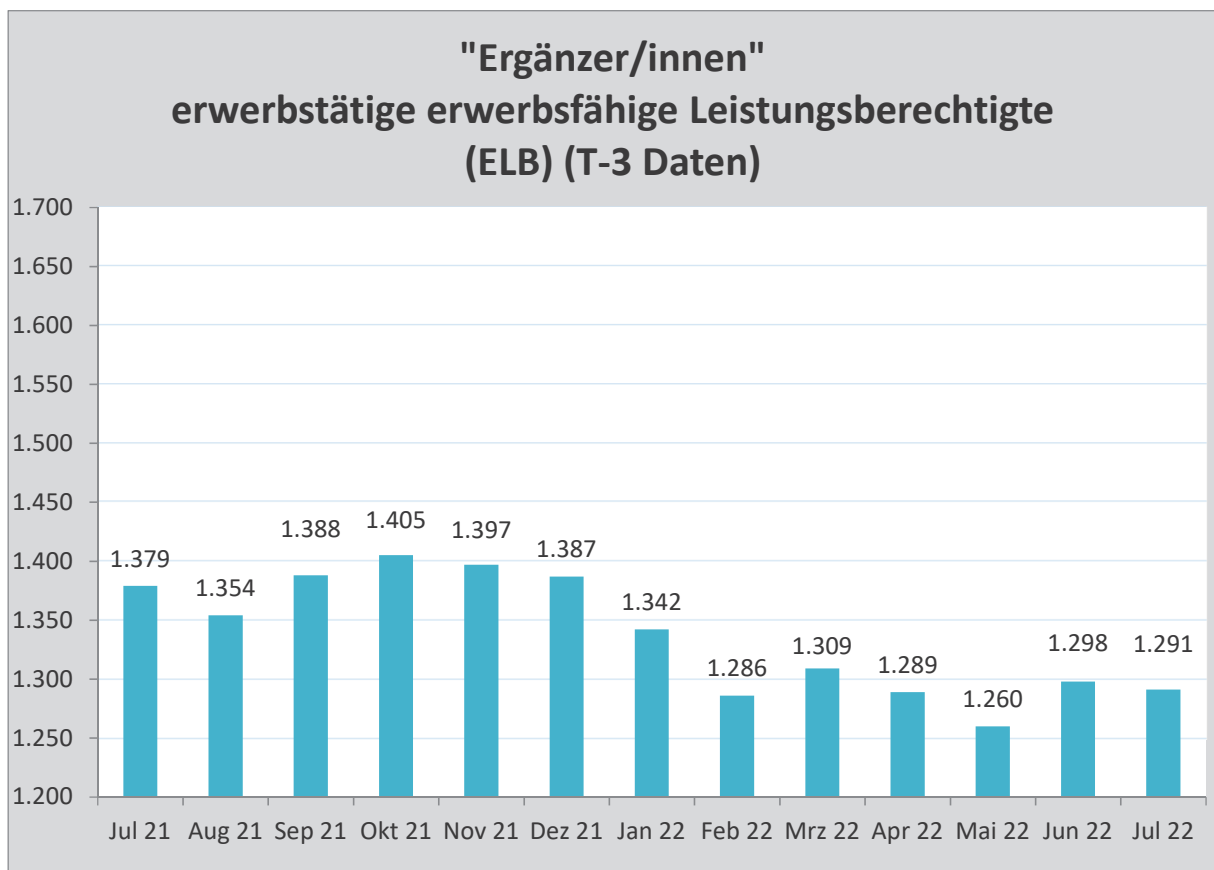
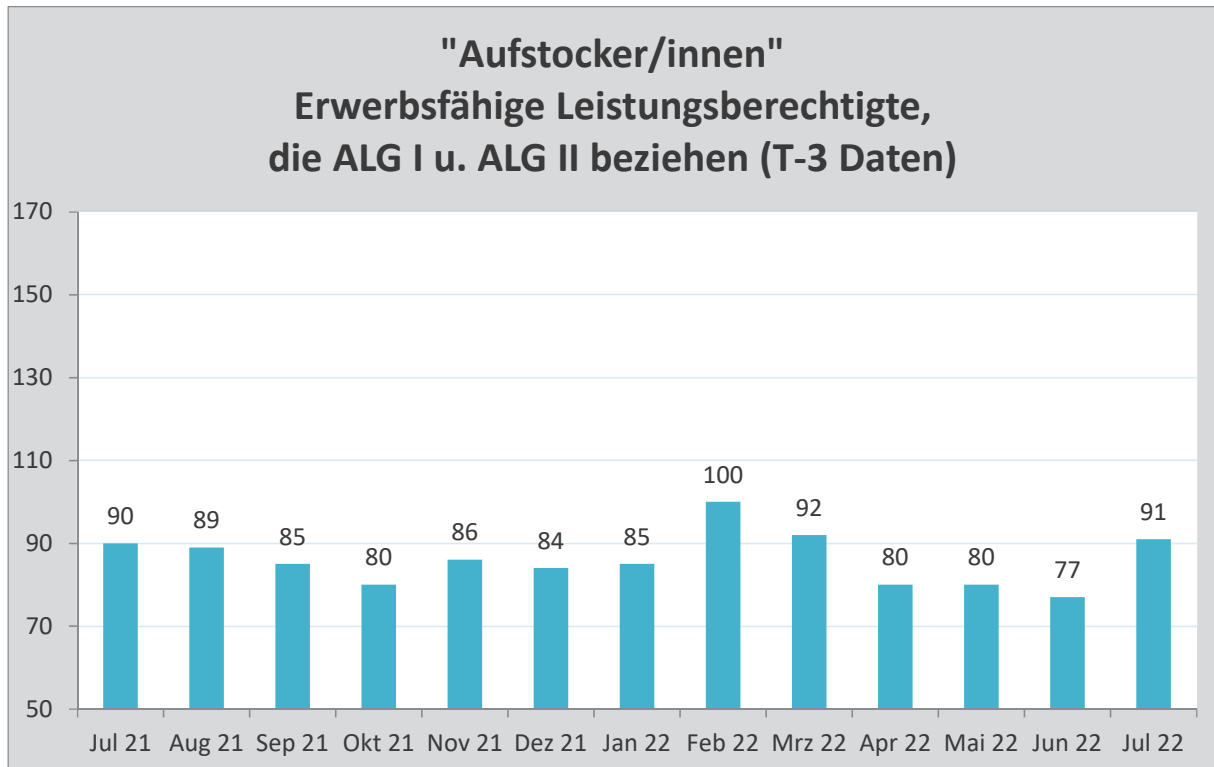
Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt ¹⁾
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)

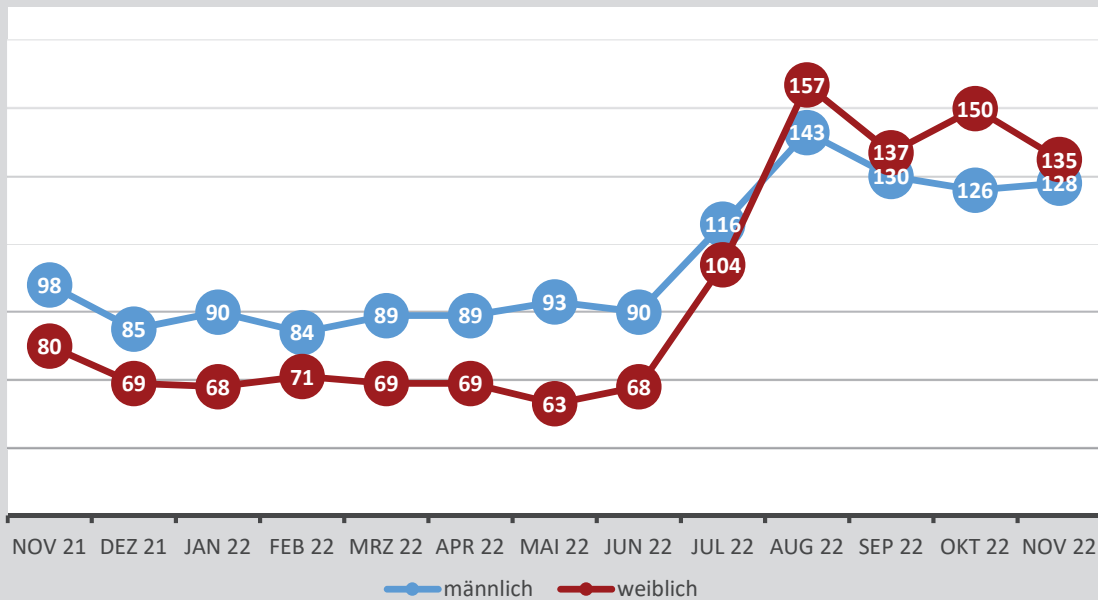
Stadt / Gemeinde	Jul 22	Jun 22	Jul 21
Ascheberg	4	*)	5
Billerbeck	3	3	*)
Coesfeld	12	12	18
Dülmen	20	20	43
Havixbeck	4	4	10
Lüdinghausen	11	9	11
Nordkirchen	4	3	*)
Nottuln	6	5	11
Olfen	*)	*)	3
Rosendahl	*)	*)	5
Senden	5	3	6
Gesamt	73	64	117

Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)

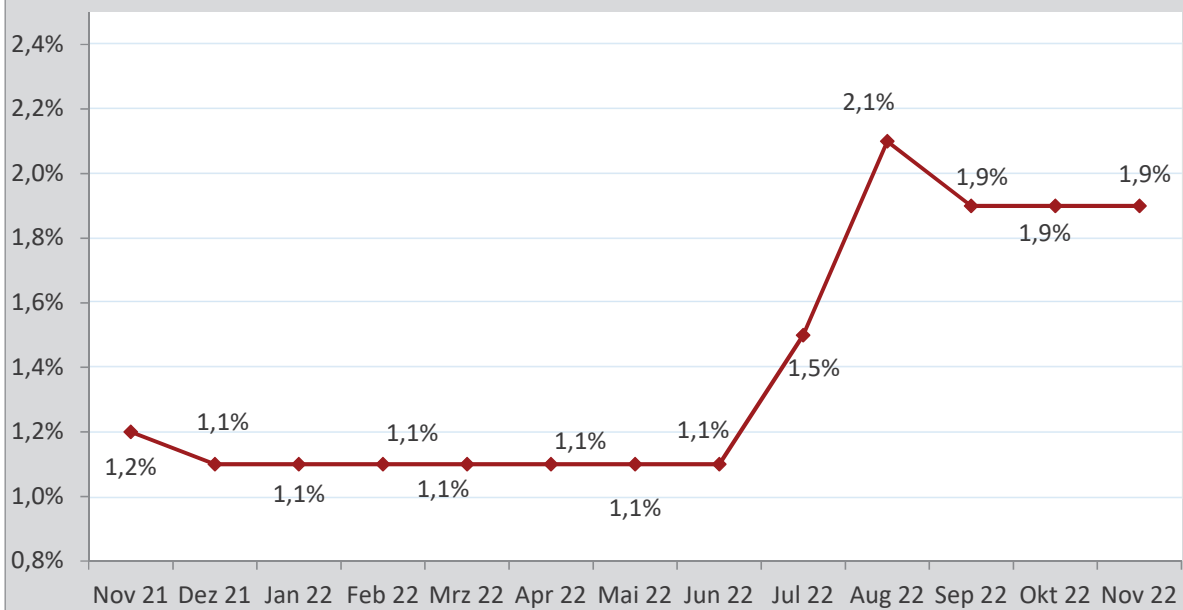




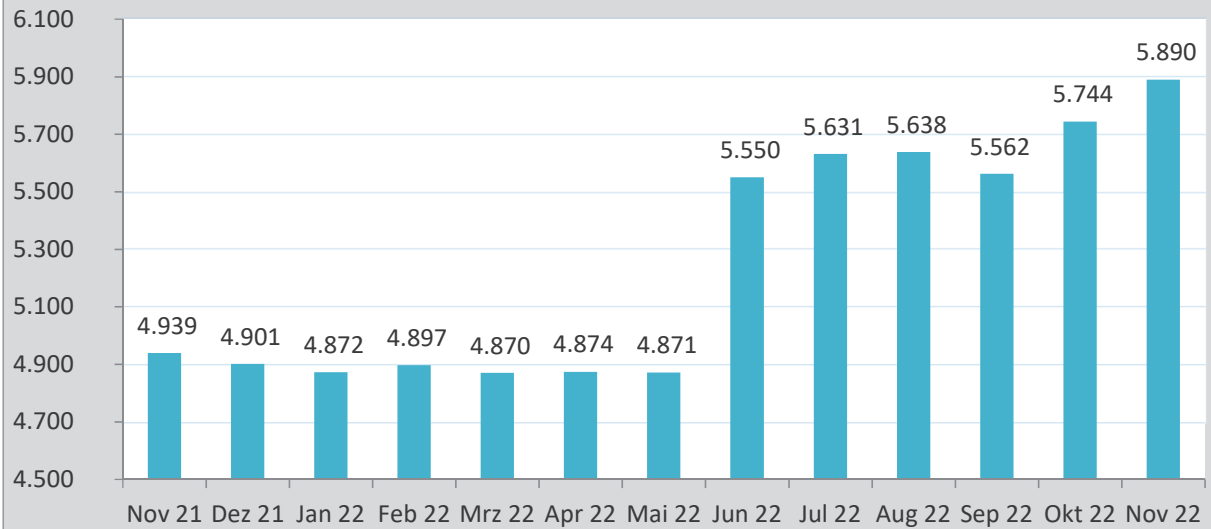
U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten) nach Geschlecht



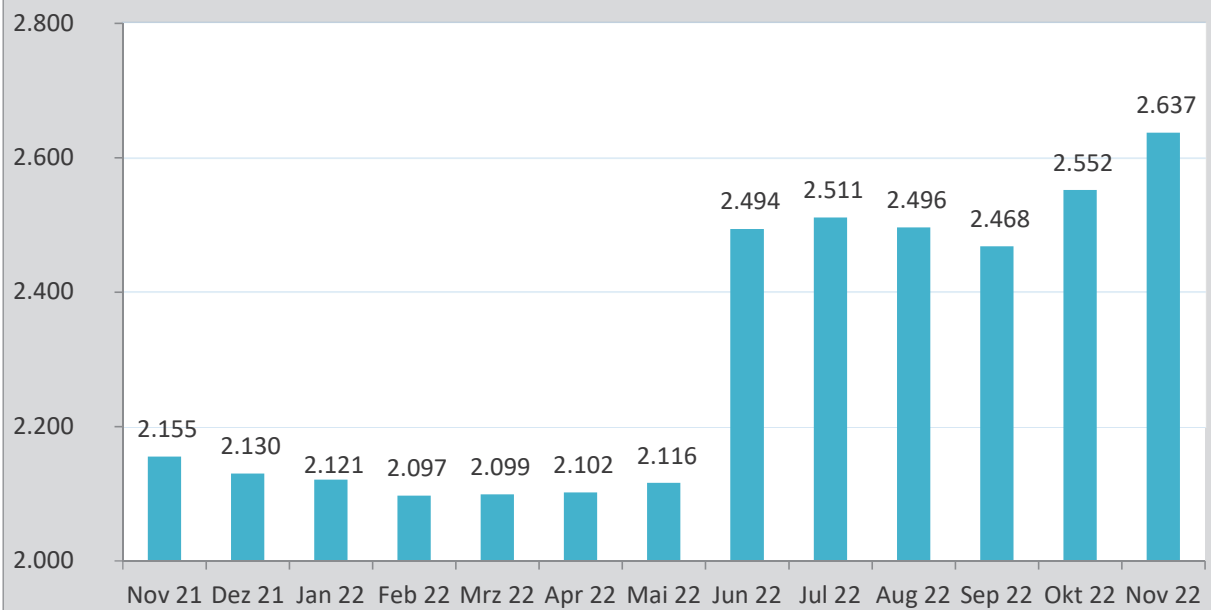
Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



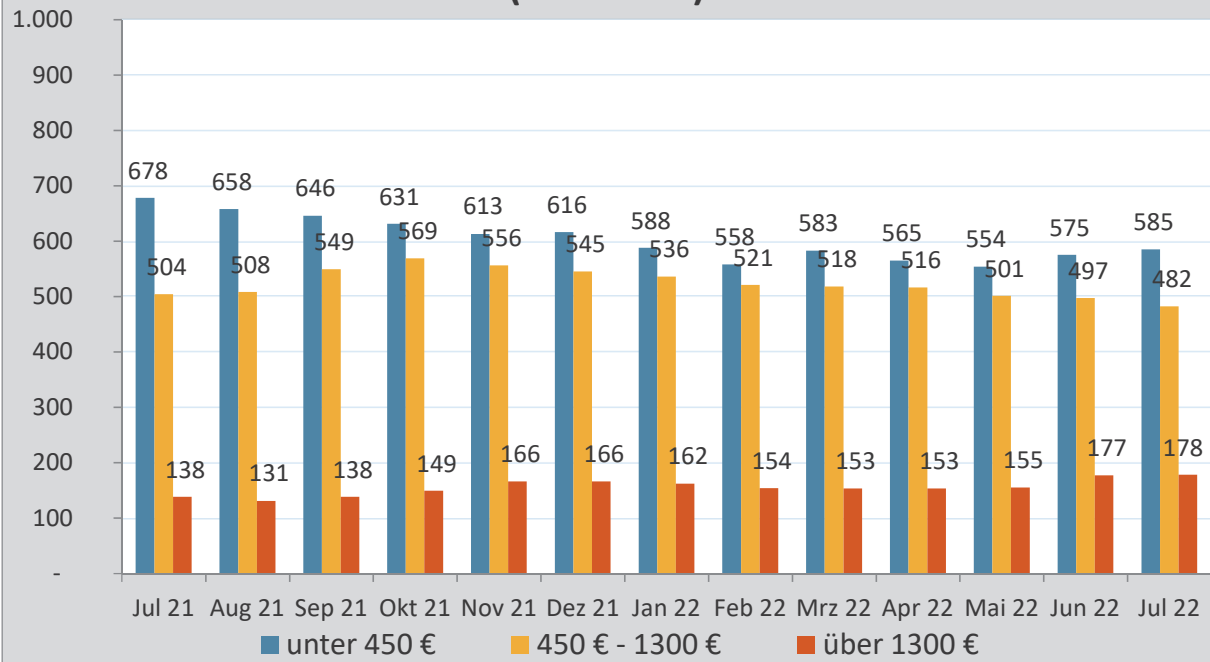
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



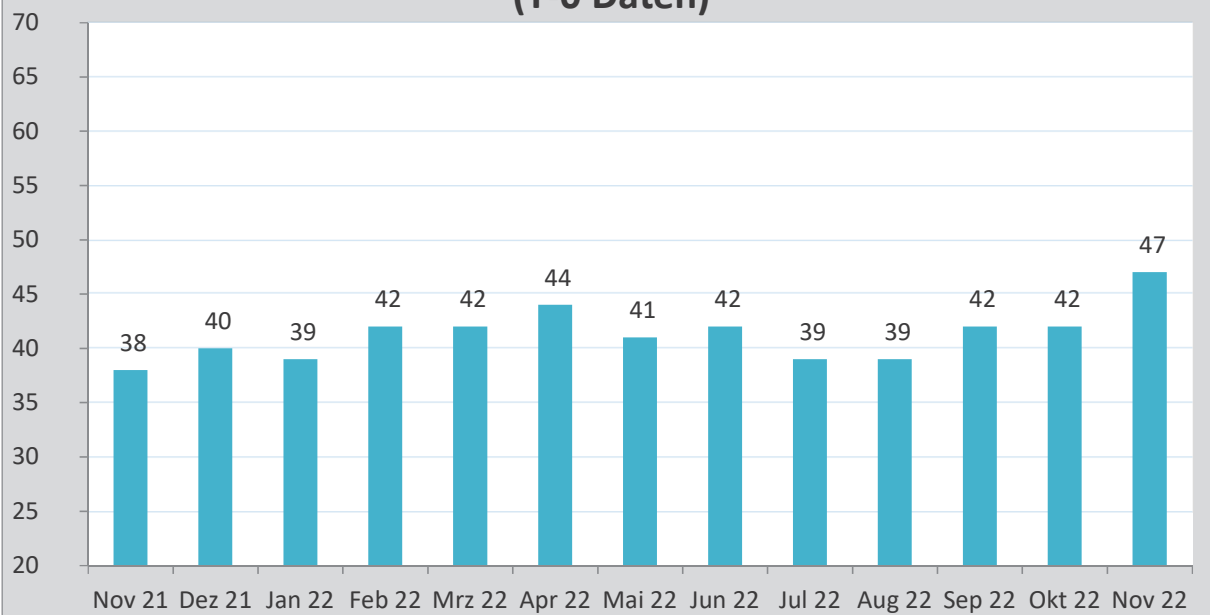
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)

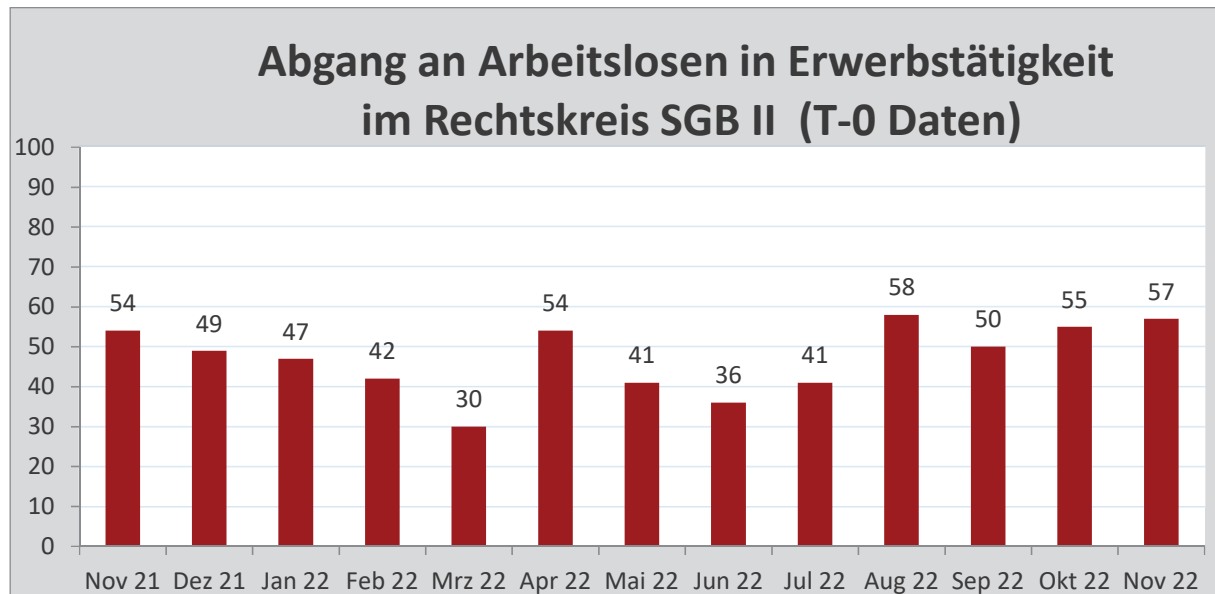


Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



Besetzte Plus-Job-Stellen (T-0 Daten)





Förderungsleistungen und -maßnahmen		
	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat August 2022	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat November 2022
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	533	620
davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung	370	441
Berufswahl und Berufsausbildung	14	18
Berufliche Weiterbildung	37	45
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	45	43
Besondere Maßnahmen Reha	5	3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	41	47
Freie / Sonstige Förderung	21	23
Bestand drittfinanzierte Förderungen	150	320

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand		
Monat	Jahr 2022	Jahr 2021
Januar	532	559
Februar	547	601
März	548	607
April	549	625
Mai	484	623
Juni	549	602
Juli	537	586
August	533	529
September	497*	533
Oktober	550*	535
November	620*	575
Dezember		609
Gesamt	5.946*	6.984

*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zKT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II), eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?

„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: <https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>